

Neue FWG will die Politik in Oberbieber aufmischen

Rolf Löhmar fordert auch Ortsvorsteherin Ingrid Ely-Herbst heraus

Von unserem Redakteur
Ulf Steffenauseweh

■ **Oberbieber.** Wenn nur zwei Parteien bei einer Wahl antreten, dann hat am Ende eine die Mehrheit. So war es in den vergangenen Jahren in Oberbieber, wo SPD (5+1) und CDU (3) im Ortsbeirat vertreten sind. Doch mit Rolf Löhmar (69) will jetzt der Vorsitzende des Heimat-

und Verschönerungsvereins (HVO) diese Struktur aufbrechen. „Wenn nur einer das Sagen hat, bewegt sich nichts“, ist er überzeugt und legt nach: „Bei uns im Ort bewegt sich seit zehn Jahren nichts.“

Deshalb hat er mit der Freien Wählergruppe Oberbieber eine neue politische Gruppe ins Leben gerufen, die bei der Kommunalwahl im Mai antreten wird. „Wir sind eine hoch motivierte Truppe, die etwas bewegen will. Wir hoffen, dass im Ortsbeirat wieder mehr miteinander geredet werden muss, wenn es drei Kräfte statt einer absoluten Mehrheit gibt“, sagt Löhmar und berichtet, dass bei der Vereinsneugründung auch gleich 30 Oberbieberer mitgezogen haben.

Acht von ihnen kandidieren auf der FWG-Liste für den Ortsbeirat (plus zwei Ersatzleute).

Mehr geht nicht, da es im Beirat nicht mehr Plätze gibt. „Und wir haben keinen dabei, der sich absichtlich ganz hinten hat aufstellen lassen. Die wollen alle“, sagt der Vorsitzende, der selbst die Liste anführt und gleichzeitig Amtsinhaberin Ingrid Ely-Herbst von der SPD bei der Ortsvorsteherwahl herausfordert.

Mit der im Stadtrat vertretenen FWG Neuwied hat die neue FWG Oberbieber allerdings nichts zu tun, auch wenn sie sich aus organisatorischen Gründen dem Dachverband der Freien Wählergruppen in Rheinland-Pfalz angeschlossen hat. „Die hätten uns schon gern da beigeht, aber wir wollen kein Anhängsel von irgendwem sein. Wir wollen etwas für Oberbieber machen und uns nur darauf konzentrieren“, sagt der 69-Jährige.



Diese acht Kandidaten wollen für die neue FWG Oberbieber in den Ortsbeirat. Rolf Löhmar (2. von rechts) kandidiert darüber hinaus für den Posten des Ortsvorstehers.

Foto: FWG Oberbieber

Die Kandidaten

Die folgenden acht Kandidaten stehen auf der Liste der FWG Oberbieber für den Ortsbeirat:

1. Rolf Löhmar
2. Elke Heß-Klare
3. Thomas Fleischer
4. Claudia Bierbrauer
5. Thomas Meurer
6. Nicole Mehlbreuer
7. Walter Sefrin
8. Reiner Mank

So sei die Farbwahl im Logo bewusst anders und die Satzung eher an eine Wählergruppe angelegt. Eine ‚WG Löhmar‘ wollte Löhmar aber nicht. „Ich wollte nicht, dass mein Name darin steht. Der Verein soll auch in den Folgejahren bestehen bleiben und nicht an meiner Person hängen“, betont er.

Und was will die neue politische Gruppe inhaltlich? Vier Ziele haben die Mitglieder für diese Wahl definiert. An erster Stelle steht der Ausbau der Zufahrt zum Aubachtal. „Dafür werden wir parallel auch noch eine Unterschriftenaktion starten“, kündigt Löhmar an.

Darüber hinaus stehen die Um-

wandlung des Campingplatzes in ein neues, generationenübergreifendes Zentrum („BieberPark“), der Bau eines echten Bürgerhauses und verbesserte Sauberkeit des Ortes auf der Liste.

➔ Mehr Infos unter www.fwg-oberbieber.de